



4 GRUNDSÄTZE FÜR DAS GESPRÄCH MIT DEINEN KINDERN ÜBER SEX

Ein Artikel von Julie Lowe. Erschienen am 08.07.2020 unter dem Titel: „4 Principles for Talking to your Kids about Sex“ bei CCEF.

Wie wohl fühlt ihr euch als Eltern, wenn ihr mit euren Kindern über Sex sprecht? Nicht so gut? Warum nicht? Gott hat Sex geschaffen, um uns zu segnen – Warum ist es so schwer, darüber zu sprechen?

Für viele ist es ihr eigenes Unbehagen mit diesem Thema. Vielleicht bist du in einer Umgebung aufgewachsen, in der darüber nicht gesprochen wurde, oder selbst wenn, dann war das Thema eindeutig beschämend und unangenehm. Vielleicht fühlst du dich auch unwohl, weil du nicht sicher bist, was man wie sagen soll. Was auch immer der Grund sein mag, das Vermeiden des Themas kommuniziert, dass du nicht in der Lage oder nicht bereit bist (oder beides) dieses Thema zu besprechen und deine Kinder werden sich anderswo nach Antworten umsehen. Das hinterlässt sie empfänglich für die Ansichten ihrer Freunde und das Borgen von Konzepten, Haltungen und Bewertungen der Sexualmoral aus der umgebenden Kultur. Dies kann sogar die Gefahr erhöhen, dass sie Opfer von Sexualverbrechen werden, weil sie keinen Filter haben, um zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.

Wenn du damit kämpfst, wie du mit deinen Kindern über schwierige Themen wie dieses ins Gespräch kommst, möchte ich dafür vier unterstützende Prinzipien vorstellen:

Zunächst: Sprich in positiver Weise. Zeichne ein bestätigendes, göttliches Bild der Sexualität. Die Kindern müssen uns über Sex in bestätigender und inspirierender Weise sprechen hören. Wenn nicht von euch als Eltern, von wem sollen sie es sonst hören? Es ist wichtig, dass sie die Schönheit von Sex so sehen, wie Gott ihn geschaffen hat. Nicht bloß in den vielen Arten, in die er korrumpiert wurde. Sexualität ist gut und genießenswert, wenn sie in unserem Leben richtig geordnet wird. Sie ist Teil davon, wer wir sind und wie wir vor dem Herrn leben.

Zweitens: Sprecht regelmäßig miteinander. Das Gespräch mit Kindern über Sex (oder jedes andere wichtige Thema) sollte niemals ein einmaliges Gespräch sein. Kinder und Teenager verarbeiten, denken und grübeln durchgehend, kommen immer wieder mit neuen Fragen, und versuchen den Sinn des Ganzen zu ergründen. Sie werden auf jeder Stufe ihrer

Entwicklung mit neuen Fragestellungen ankommen. Versichere dich, dass sie dabei nicht alleine bleiben. Suche aktiv die Unterhaltung mit ihnen.

Drittens: Sprich frei und unabhängig. Fördere einen Geist der Offenheit in deinem Heim und in deinen Beziehungen mit deinen Kindern. Lass sie wissen, dass kein Thema unpassend, zu schwer oder zu überraschend ist, um darüber zu sprechen. Je entspannter und freier du sprichst, desto wahrscheinlicher ist es, dass du es Ihren Kindern angenehm machst und sie dir dabei zuhören werden, was du über Sexualität zu sagen hast.

Ermutige zu Fragen und Gesprächen, wo es nur möglich ist. Wenn ihr gemeinsam Auto fährt, frage nach, was die Freunde deiner Kinder in der Schule reden oder ob die Lehrer diese Dinge im Unterricht besprechen. Frag deine Kinder, was sie über das Gehörte denken. Besprecht nach dem gemeinsamen Anschauen eines Filmes die dargestellten Situationen. Gib ihnen Freiheit eine Meinung zu haben und diese zu äußern. Als Eltern werdet ihr dann erfahren, wie ihr in ihr Leben besser hineinreden und effizienter für sie beten könnt.

Viertens: Sprich bald. Sei jener, der die Sicht deines Kindes über Sex und Geschlechtlichkeit formt. Es ist deutlich besser das Kind vorausschauend über ein Thema zu informieren, als erst zurück gehen zu müssen und eine ungenaue Sicht reparieren zu müssen. Selbst kleine Kinder müssen hier essentielle Dinge lernen. Ihr könnt das tun, in dem ihr das bespricht, was entwicklungsstechnisch angemessen ist. Lehre sie die ordnungsgemäßen Namen für die Teile des Körpers. Erkläre Privatsphäre und Respekt für den Körper anderer. Sei immer einen Schritt vor deinen Kindern, in dem du ihre Ansichten formst und bildest. Vermittle sachgemäße und akkurate Information. Behandle es einfach, ehrlich und direkt. Frag nach, ob etwas unklar ist. Wenn sie älter werden, ermutige sie zum eigenen Denken und zum Entdecken der Wahrheiten Gottes über dieses Thema.

Wir leben in einer sexbesessenen Kultur, die die Moral deines Kindes zu formen droht. Deswegen kannst du es dir nicht leisten zu schweigen. Wir wollen, dass unsere Kinder in dem Wissen aufwachsen, wie Gott gewollt hat, dass Leben, Beziehungen und Sexualität gelebt werden. Junge Menschen werden die Stimme hören, die am lautesten oder am überzeugendsten ist. Lass es Gottes Stimme in und durch dich sein.

English: This translation is copyrighted © 2020 by the Christian Counseling & Educational Foundation (CCEF). The original article entitled [4 Principles for Talking to Your Kids about Sex](#), Copyright © 2020, was written by Julie Lowe and is available at the [ccef.org](http://www.ccef.org) website. All content is protected by copyright and may not be reproduced in any manner without written permission from CCEF. For more information on classes, materials, speaking events, distance education, and other services, please visit www.ccef.org.

Translated in full with permission from the Christian Counseling & Educational Foundation (CCEF) by Sergej Pauli for glaubend.de in Koenigsfeld, Germany. Sole responsibility of the translation rests with the translator.

Deutsch: Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt durch die Christian Counseling & Educational Foundation (CCEF) © 2020. Der Original Artikel lautet: [4 Principles for Talking to your Kids about Sex](#), © 2020 und wurde von Julie Lowe am 08.07.2020 auf der ccef.org Homepage veröffentlicht. Jeglicher Inhalt ist urheberrechtlich geschützt und darf in keiner Weise ohne schriftliche Erlaubnis von CCEF verwendet werden. Für weitere Informationen über Materialien, Veranstaltungen, Lehrinhalte und Vorlesungen besuchen Sie bitte www.ccef.org

Vollständig übersetzt mit Erlaubnis der Christian Counseling & Educational Foundation (CCEF) von Sergej Pauli für glaubend.de in Königsfeld, Deutschland. Die völlige Verantwortung für die Übersetzung liegt beim Übersetzer.